

Betreff: Initiative „Unser Wirt ums Eck“



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

DRINGLICHER ANTRAG

eingebraucht von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 18. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Gastronomie gilt allgemein als ein entscheidender Faktor zur Belebung eines Stadtviertels. Dem will man ja auch über die Initiative „Summer in the City“ Rechnung tragen, die man eben aus diesem Grund auch seitens der Stadt unterstützen will. Wobei nicht allein nur die Gastronomie selbst im Focus steht – über diesen Weg erwartet man sich auch den innerstädtischen Handel nach den schweren Corona-bedingten Einbrüchen wieder zu stärken.

Zu bedenken ist aber auch, dass Graz nicht nur aus den 14 an diesem Schwerpunkt mitwirkenden Innenstadt-GastronomInnen besteht, Graz nicht allein die Innenstadtwirtschaft im Auge haben soll: Genauso wichtig sind unsere Gastronominnen und Gastronomen in den anderen 16 Stadtbezirken, ebenso wichtig sind die vielen Handelsunternehmen und Gewerbetreibenden in den übrigen 16 Stadtbezirken. Auch hier gilt es, Akzente zu setzen – denn auch hier geht es um Tausende Arbeitsplätze, um regionale Wertschöpfung.

Denn auch in den Bezirken – in Mariatrost ebenso wie in Straßgang, in Andritz ebenso wie in Puntigam – ist der sprichwörtliche „Wirt ums Eck“ oftmals ein Dreh- und Angelpunkt für das Bezirksleben, der jetzt aber aufgrund der dramatischen Folgen der Corona-Krise in größter existentieller Bedrängnis ist und dringend auch durch die Stadt Unterstützung braucht. Denn die „Wirte ums Eck“, das sind oftmals alteingesessene Traditionsbetriebe, kleine Kommunikationszentren, gleichsam die pulsierenden Herzen eines Grätzels, eines Viertels, eines Bezirks. Wovon dann meist auch der umliegende Handel, benachbarte Gewerbebetriebe profitieren, denn aus Lokalgästen werden nicht selten – weil Tür an Tür oder eine Straße weiter - GeschäftskundInnen. Was somit zur Stärkung der wichtigen Nahversorgung, zur Belebung der Bezirke beiträgt und somit auch der Idee der „Stadt der kurzen Wege“ zur Verringerung des motorisierten Individualverkehrs entspricht.

Alles also gute Gründe, ebenso wie für den innerstädtischen Bereich eine breitangelegte Initiative zur Unterstützung der Gastronomie auch in den 16 nicht innerstädtischen Bezirken zu starten. Ansatzpunkte dafür gäbe es viele: Die Stadt Wien beabsichtigt etwa, die Gastronomie durch Gutscheine – im Wert von 30 Euro pro Einpersonenhaushalt, 50 Euro für Mehrpersonenhaushalte zu fördern. Graz

könnte diesem Beispiel durchaus folgen, aber im Sinne des regionalen Gedankens ein wenig adaptiert, indem Haushalte solche Gastrogutscheine nur bei der Gastronomie im eigenen Bezirk einlösen können.

Es gäbe aber auch weitergehende Möglichkeiten, wie seitens der Stadt die Gastronomie in dieser schwierigen Situation in den Bezirken unterstützt werden könnte, zum Beispiel

- unter Mitwirkung der Wirtschaftskammer und der jeweiligen GastronomInnen die Herausgabe von Bezirks-BIG, in denen sich die Wirtshäuser, Restaurants und Cafes des betreffenden Bezirks präsentieren
- bei Bedarf Hilfestellung bei Online-Auftritten durch die Agentur 8010
- Errichtung von überdachten Fahrrad-Abstellplätzen im Umfeld der Lokale
- Bereitstellung von Informationsmaterial über Naherholungsmöglichkeiten, Spazierwege, Radwege, Sehenswürdigkeiten im Umfeld
- Hilfestellungen bei der Entwicklung und Durchführung von Bezirks-/Grätzelfesten

Der Fantasie sind in der Hinsicht keine Grenzen gesetzt, denn Möglichkeiten gibt es viele – und die Kreativität und die Professionalität im Haus Graz sind ebenfalls bekannt grenzenlos: Die Kommunikationsabteilung, die Abteilung für Wirtschaft und Tourismus und die Agentur 8010 wären durchaus in der Lage, im Verein mit der WK und interessierten GastronomInnen ein sehr innovatives, gutes Paket zu entwickeln.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher den

dringlichen Antrag:

Die ressortverantwortlichen Stadtsenatsreferenten Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Finanzstadtrat Dr. Günter Riegler werden ersucht, prüfen zu lassen, ob über eine Initiative „Unser Wirt ums Eck“

1. analog zur Stadt Wien gemäß Motivenbericht durch die Stadt Graz Gastro-Gutscheine für jeden Grazer Haushalt in der Höhe von 50 Euro pro Mehrpersonenhaushalt und 30 Euro pro Einpersonenhaushalt ausgegeben werden können, wobei diese Gutscheine jedoch ausschließlich in der Gastronomie im Wohn-Stadtbezirk eingelöst werden können und
2. unter Einbindung der Abteilungen für Wirtschaft und Tourismus, Kommunikation und der Agentur 8010 und mit Mitwirkung von Wirtschaftskammer und interessierten GastronomInnen – wie im Motivenbericht beschrieben und anhand von Beispielen skizziert – ein Maßnahmenpaket zur Förderung der Gastronomie in allen 17 Grazer Stadtbezirken entwickelt werden kann.

Dem Gemeinderat ist bis zur nächsten Sitzung ein Bericht vorzulegen.